



Gemeindeentwicklungskonzept

# Binzen 2037

Wie will Binzen sich entwickeln



**Gemeinde Binzen**



# Inhalt

Vorwort	1
Über die Broschüre	2
Die „Spurgruppe“	3
Der Prozess	4
Impressionen	6
Die 34 Zielsysteme - Eine Übersicht	8
Zielsysteme 1 bis 34	10
Die Umsetzung	44
Notizen	45



# Vorwort

## Andreas Schneucker

Bürgermeister



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der lange und fruchtbare Prozess hin zum Gemeindeentwicklungskonzept Binzen 2037 wurde im Juli 2022 mit der Festlegung von 34 Zielsystemen durch Beschluss des Gemeinderats abgeschlossen. Diese Zielsysteme, die die Grundlage für die nun folgende Umsetzung in den nächsten 15 Jahren sind, möchten wir Ihnen in dieser Broschüre vorstellen.

Was im Herbst 2019 mit einer quantitativen Bestandsaufnahme und im Sommer 2020 mit einer umfassenden Online-Umfrage - unter Beteiligung von 520 Bürgerinnen und Bürgern - begann und durch zahlreiche Veranstaltungen untermauert wurde, hat damit einen erfolgreichen, vielversprechenden Abschluss gefunden.

Es war uns sehr wichtig, das Gemeindeentwicklungskonzept unter einer starken Einbeziehung der Bürgerschaft zu erarbeiten. Dieses ist - dank des engagierten Einsatzes der Binzener Bürgerinnen und Bürger - sehr gut gelungen. Außerdem haben viele Persönlichkeiten des politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens den Prozess aktiv mitgestaltet. Ganz herzlichen Dank dafür. Mein besonderes Dankeschön gilt der „Spurgruppe“, die den Weg mit uns gemeinsam gegangen ist und als Sprachrohr hin zu den Bürgerinnen und Bürgern agierte.

Die Dimensionen der gemeinsamen Leistung zeigen sich auch darin, dass insgesamt 650 Maßnahmenvorschläge erarbeitet wurden, die zu den 34 Zielsystemen zusammengeführt wurden.

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse fängt die eigentliche Arbeit erst an. Neben den bereits vielversprechend laufenden Themen wie z.B. „Photovoltaik“ ist es wichtig, weitere Ziele in die Umsetzung zu bringen und so an der Verbesserung der Lebensqualität unserer Gemeinde zu arbeiten und diese auch in krisengeschüttelten Zeiten gut für die Zukunft aufzustellen.

Auch hierzu werden wir wieder die Mitarbeit unserer aktiven Bürgerschaft benötigen. Spannende und herausfordernde Zukunftsaufgaben liegen vor uns. Als Bürgermeister lade ich Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns den Weg zu gehen. Lassen Sie uns Binzen weiter gemeinsam gestalten!

*Andreas Schneucker*

# Über die Broschüre



## Endlich ist es vollbracht!

Der intensive und durch Coronapausen bedingte, langfristige Gemeindeentwicklungsprozess ist mit dem Beschluss von 34 Zielsystemen am 7. Juli 2022 im Binzener Gemeinderat, was die Zielfindung angeht, zu einem guten Ende gekommen. Nun gilt es, die Erreichung dieser Zielsetzungen gemeinsam, engagiert und sukzessive anzugehen und umzusetzen.

Die vorliegende Broschüre soll das gemeinsam Erreichte dokumentieren. Für diejenigen, die sich an der Umsetzung von Ideen beteiligen, kann sie eine Art „persönlicher Projektbegleiter“ werden, in dem Notizen und Anmerkungen festgehalten werden können.

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger zur Mitwirkung bei der Umsetzung einladen, denn erst mit der Verwirklichung von Projekten in den verschiedenen Zielsystemen wird den zahlreichen Ideen Leben eingehaucht.



# Die „Spurgruppe“



## Die „Spurgruppe“ zur Vorbereitung der Online-Umfrage

Die Erarbeitung des Fragenkatalogs für die Online-Umfrage im Sommer 2020 wurde in mehreren Treffen mit einer „Spurgruppe“ erarbeitet, deren Mitglieder als Multiplikatoren aus der Gemeinde verschiedene Themenbereiche repräsentierten. Fokus der Befragung war die „Zukünftige Entwicklung“ der Gemeinde in den nächsten 15 Jahren. Mit der Umfrage sollten handlungsleitende Einsichten über die Meinung der Einwohnerschaft abgefragt werden.

Darüber hinaus wurden mit der „Spurgruppe“ auch die Werbestrategie für die Online-Umfrage und ein Testlauf durchgeführt. Die Umfrage verlief, trotz ihres erheblichen Umfangs (140 Fragen in 33 Themenfeldern), äußerst erfolgreich.

Dieser Erfolg ist nicht zuletzt der intensiven Arbeit der „Spurgruppe“ zu verdanken, deren Mitgliedern Christine Braun, Theo Fräulin, Ursula Hartung, Andreas Kalchschmidt, Frank Krumm, Luisa Quinn, Danijela Näslein und Volker Scherer wir hier - stellvertretend für alle, die sich im Prozess eingebracht haben - herzlichen Dank sagen möchten.



# Der Prozess



Die Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzepts Binzen 2037 hat aufgrund von mehreren Coronapausen deutlich länger gedauert als vorgesehen. Die jeweiligen Pausen wurden zum Vorteil des Prozesses genutzt (zusätzlich Durchführung der Online-Umfrage / Potentialmodellierung) und haben diesen erheblich bereichert. In der Abbildung unten sind die einzelnen Verfahrensschritte zusammengestellt; zu jedem Verfahrensschritt existiert ein Teilbericht, der auf der Website der Gemeinde Binzen heruntergeladen werden kann.

Analysephase		Potenzialphase			Umsetzung
06/19 - 01/20	03-12/20	11/20 - 02/21	11/21 - 06/22	07/22 - 10/22	ab Herbst 2022
Bestandsaufnahme 1 (Daten)	Bestandsaufnahme 2 (Umfrage)	Potenzial-Modellierung (Szenarien)	Potenzial-Entwicklung (Partizipation)	Potenzial-Vermittlung (Broschüre,...)	Maßnahmen (Gemeinde-Projekte)

Phasen und Subphasen im Gemeindeentwicklungskonzept Binzen 2037

## Analyse

Im ersten Verfahrensschritt (BA1) haben sich die Planer der AG Komm...zept / Ecoloc einen Überblick über die aktuelle Ist-Analyse der Gemeinde verschafft. Hierzu wurden alle verfügbaren Unterlagen (Konzepte, Studien, Pläne) sowie die verfügbaren Statistiken zu Binzen gesichtet, ausgewertet und interpretiert. In einem weiteren Schritt wurden aus dieser Bestandsaufnahme die Gemeinde betreffende Stärken/Schwächen sowie Chancen/Risiken (SWOT-Analyse) abgeleitet.

Als zweiter Schritt in der Analysephase wurde im Sommer 2020 eine Online-Umfrage (qualitative Bestandsaufnahme, BA2) durchgeführt. Mit der Umfrage sollten zusätzlich zu den überwiegend quantitativen Ergebnissen der Bestandsaufnahme BA1 besonders

auch qualitative Aspekte (Meinungen der Einwohnerschaft, Motivationen und Potenziale) erfasst werden, welche die quantitative Analyse stützen oder in Frage stellen. Die umfassende Umfrage (140 Fragen in 33 Themenfeldern) war dank der intensiven Mitwirkung der Binzener Bürgerschaft und unterstützt durch die Multiplikatoren in der „Spurgruppe“ sehr erfolgreich; die 518 eingegangenen Fragebögen bedeuten eine Rücklaufquote von 20,5 % (der über 16-jährigen Bevölkerung), was ein hervorragendes Ergebnis ist.

### **Potentialmodellierung**

Auch die anschließende „Potentialmodellierung“ wurde eingeschoben, um erneuten Corona-Einschränkungen zu begegnen. Die beiden Themenbereiche „Ausbau Photovoltaik“ und „Nachverdichtung durch Umzug“ wurden gewählt, weil in den durchgeführten Bestandsaufnahmen besonders viele Entwicklungspotenziale deutlich wurden. In den Modellierungen wurde beispielhaft abgeschätzt, welches Potenzial mögliche Realisierungen hätten, wenn die Online-Umfrageergebnisse auf die Gesamtgemeinde hochgerechnet und entsprechende Umsetzungsmaßnahmen angegangen würden. Mit der vorgelegten Modellierung werden diese Potenziale besser sichtbar und entsprechende partizipative Entwicklungsprozesse und Umsetzungsmaßnahmen konnten eingeleitet werden.

### **Potentiaentwicklung**

Im Winter 2021/22 wurde die Phase Potentialentwicklung durchgeführt. In vier Dialog-Veranstaltungen mit dem Gemeinderat, den Jugendlichen, den Seniorinnen und Senioren und der Bürgerschaft insgesamt (Online-Veranstaltung) wurden auf Grundlage der vorgängig erarbeiteten Ergebnisse gemeinsam Entwicklungsziele und Maßnahmenvorschläge gesammelt. Auch wenn die Resonanz nicht immer überzeugend war, beeindruckte das Engagement derjenigen, die sich eingebracht haben, stark. Insgesamt wurden 650 Maßnahmenvorschläge formuliert, die für alle vier Veranstaltungen zusammengestellt, kumuliert und teilweise auch priorisiert wurden. Letztlich resultieren daraus ca. 500 verbliebene Maßnahmenvorschläge, die als „Ideensammlung“ für die nun anstehende Phase „Umsetzung der Zielsysteme“ dient.

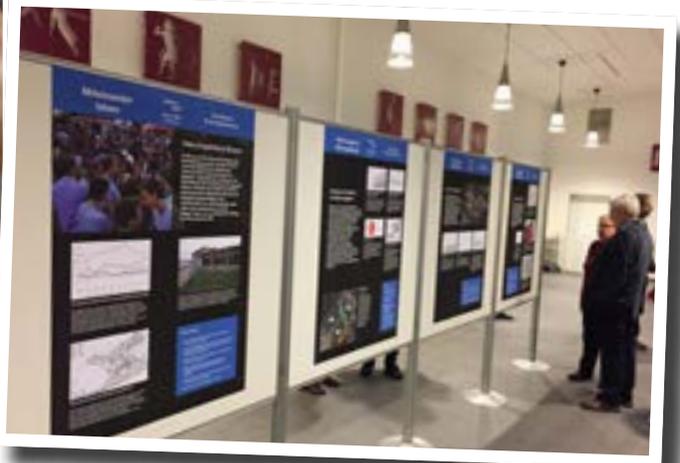
### **Herausarbeitung der Zielsysteme**

Um die Ergebnisse der Potentialentwicklung griffiger darzustellen, wurden seitens der Planer die (in den Maßnahmenvorschlägen beschriebenen) Wünsche der Bevölkerung und des Gemeinderats in 34 Zielsystemen zusammengefasst, die wir in dieser Broschüre vorstellen. Diese beschreiben die gewünschte Entwicklung der Gemeinde in den nächsten 15 Jahren bis 2037, die Reihenfolge der Zielsysteme stellt aber keine Priorisierung dar.

Diese Zielsysteme wurden am 7. Juli 2022 in öffentlicher Sitzung des Gemeinderats einstimmig beschlossen und sind die mittelfristigen Leitlinien der Gemeindeentwicklung Binzens bis zum Jahr 2037.

In der nun laufenden Phase der „Prozessvermittlung“ sollen die Ergebnisse des Gemeindeentwicklungsprozesses bekannt gemacht werden. Dies geschieht durch die Gemeinewebsite, mittels des Mitteilungsblatts und der lokalen Presse. Mit den sukzessiven Veröffentlichungen wird die nun anstehende Phase der Projektumsetzung eingeleitet.

# Impressionen





# Die 34 Zielsysteme

	Zielsystem	Seite
<b>1</b>	Eigene Immobilien - Philosophie leben	<b>10</b>
<b>2</b>	Innenbereichs - Verdichtung vorantreiben	<b>11</b>
<b>3</b>	„Bezahlbares Wohnen“ in Binzen ermöglichen	<b>12</b>
<b>4</b>	Sichere Grundversorgung und zeitgemäße Infrastruktur	<b>13</b>
<b>5</b>	Das Dorf verschönern und weiter beleben	<b>14</b>
<b>6</b>	Aktive Grünplanung im bebauten Bereich; Binzen wird ein grünes Dorf	<b>15</b>
<b>7</b>	Förderung des sozialen und kulturellen Zusammenhalts (Qualitäten „Dorf“ stärken)	<b>16</b>
<b>8</b>	Vereinsarbeit stärken	<b>17</b>
<b>9</b>	Stärkung des lokalen Wissens / das Dorf kennenlernen	<b>18</b>
<b>10</b>	Netzwerke in der Gemeinde aufbauen, die Kommunikation untereinander verbessern	<b>19</b>
<b>11</b>	Die Jugendarbeit in Binzen weiter unterstützen	<b>20</b>
<b>12</b>	Die Teilhabe der SeniorInnen verbessern	<b>21</b>
<b>13</b>	Mehr Freizeit- und Kulturangebote im Dorf (und drumherum)	<b>22</b>
<b>14</b>	Wir leisten uns eine engagierte Flüchtlingsarbeit	<b>23</b>
<b>15</b>	Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) deutlich verbessern	<b>24</b>
<b>16</b>	Den Busverkehr in und um Binzen besser ausbauen	<b>25</b>
<b>17</b>	Den Radverkehr in und um Binzen fördern und ausbauen	<b>26</b>



# Eine Übersicht

	Zielsystem	Seite
18	Fußwege sicher gestalten; Verkehrsberuhigung und Lärmreduzierung	27
19	Auto- und LKW-Verkehr langsam zurückdrängen und für alternative Mobilitätsangebote sensibilisieren	28
20	Aktive Parkraumbewirtschaftung einführen	29
21	Standortmarketing „Gewerbe“ professionalisieren	30
22	Förderung der kommunalen Arbeitswelt	31
23	Gewerbeentwicklung aktiv steuern	32
24	Gewerbliche Infrastruktur verbessern und Lokalökonomie stärken	33
25	Regional- und Direktvermarktung weiter fördern	34
26	Regenerative Energieversorgung vorantreiben	35
27	Klima- und Ressourcenschutz stärker berücksichtigen	36
28	Natur und Landschaft erhalten und entwickeln	37
29	Den Bezug zur Natur stärken und fördern	38
30	Mehr Angebote für die Naherholung in Binzen	39
31	Optimierung der Arbeit / des Auftritts des Gemeinderats	40
32	Das Angebot an Bürgerbeteiligung verstetigen und intensivieren	41
33	Transparenz schaffen durch bessere Information seitens der Gemeinde	42
34	Politisches Engagement der Jugendlichen stärken	43



# Zielsystem 1

## Eigene Immobilien-Philosophie leben



## Binzen 2037

Die Gemeinde Binzen entwickelt die eigene Immobilien-Philosophie (im Bereich Wohnen, Gewerbe, sonstige Flächen) weiter und agiert auch danach.

Bewährte Praktiken, wie die Ausübung des Vorkaufsrechts der Gemeinde, der Aufkauf (kommunal wichtiger) Gebäude, die Ausweisung von Sanierungsgebieten, die Konzeptvergabe und die Maßgabe „Nachverdichtung vor Neubauflächen“ sind Teil dieser Strategie.

Innerhalb dieser Philosophie soll geklärt werden, ob und in welchen Grenzen Binzen weiter wachsen soll. Die Stärkung der gemeindlichen Bauverwaltung zur Umsetzung dieser Philosophie ist weiterzuführen.



# Zielsystem 2

## Innenbereichs-Verdichtung vorantreiben



Die Innenbereichs-Verdichtung ist ein wichtiges Entwicklungsziel der Gemeinde.

Die bauliche „Verdichtung“ soll mit Bedacht (Berücksichtigung von Klimafunktionen, ausreichend Grün erhalten, Verbesserung der Wohnqualität) und unter Einbezug der BürgerInnen erfolgen.

Neben dem Schließen von Baulücken und der selektiven Nachverdichtung (unter Wahrung wichtiger Freiflächen), schließt dies die „Innenverdichtung durch Umzug“ (Gemeindeinitiative) und eine vermehrte Umsetzung gemeinschaftlicher Wohnformen (hier mehr Transparenz schaffen) mit ein.



# Zielsystem 3

„Bezahlbares Wohnen“ in Binzen ermöglichen



Ein wichtiges Ziel der BinzenerInnen ist es „Bezahlbares Wohnen“ in Binzen zu ermöglichen. Dieser Wunsch kam aus allen Bürgerforen.

Der preislich attraktive Wohnraum soll sowohl im Bestand, wie auch im „Kandergrund“ realisiert werden. Die Erfahrungen aus der Konzeptvergabe mit dem 1. Bauhof sollen evaluiert und in einem Dorfgespräch öffentlich diskutiert werden. Alternativen Wohnformen stehen die BinzenerInnen offen gegenüber.



# Zielsystem 4

## Sichere Grundversorgung und zeitgemäße Infrastruktur



Die EinwohnerInnen von Binzen möchten eine gesicherte Grundversorgung (Nahversorgung, Wasser, Abwasser, Feuerwehr, Ärzte und Kinderbetreuung) und eine zeitgemäße Infrastruktur (z.B. Breitbandanschluss) vorfinden.

Die Gemeinde soll dafür Sorge tragen, die Ausstattung zu evaluieren und ggfs. eine Anpassung an aktuelle Standards und die anvisierte Bevölkerungsentwicklung sicher zu stellen.



# Zielsystem 5

Das Dorf verschönern und weiter beleben



## Binzen 2037

Das Dorf Binzen soll verschönert und weiter belebt werden, ohne aber auf zeitgemäße Entwicklungen zu verzichten (keine „Puppenstube“).

Das Dorf prägende Bauten (z.B. Gasthaus Schwanen) und andere Identifikationselemente (z.B. „Zehntscheune“) sollen aufgewertet und Begegnungsorte / Treffpunkte geschaffen und belebt werden.

Wichtig ist den BürgerInnen, bei diesen Entwicklungen einbezogen zu werden.



# Zielsystem 6

Aktive Grünplanung im bebauten Bereich;  
Binzen wird ein grünes Dorf



Mit dem Ziel „Binzen wird ein grünes Dorf“ verbinden die BürgerInnen eine aktive Grünplanung im bebauten Innenbereich von Binzen.

Neben ästhetischen und gestalterischen Aspekten geht es um eine möglichst naturnahe Umsetzung (z.B. Insektenweiden, Artenschutz) und den lokalen Klimaschutz (z.B. Kaltluftinseln).

Wichtig ist den BinzenerInnen auch, an den Planungen beteiligt zu werden, wie auch an der gemeinschaftlichen Umsetzung (z.B. gem. Pflanzaktionen).

Baurechtliche Vorgaben (bspw. Dachbegrünung) hierzu sind denkbar.



# Zielsystem 7

Förderung des sozialen und kulturellen Zusammenhalts  
(Qualitäten „Dorf“ stärken)



## Binzen 2037

Der soziale und kulturelle Zusammenhalt soll gefördert werden („Qualitäten des Dorfs“ stärken).

Dies zu erreichen braucht verschiedene Formen von Treffpunkten (z.B. generationenübergreifend, themenbezogen), Veranstaltungen (z.B. Straßenfeste) sowie die dafür dienliche Infrastruktur (z.B. mehr Bänke, einen Kiosk).

Die Aufrechterhaltung der Sicherheit im Ort fördert das entspannte Miteinander.



# Zielsystem 8

## Vereinsarbeit stärken



Die zahlreichen Vereine in Binzen leisten gemeinnützige Arbeit als Beitrag zum Gemeinwohl in der Gemeinde. Vereinsarbeit fördert das soziale Miteinander (über Generationen und Herkünfte) und dient der Wertevermittlung.

Deshalb soll die Vereinsarbeit gestärkt und unterstützt werden. Im Rahmen der „Ideenschmiede: Aktiv im Ehrenamt und Verein“ (am 9.10.2021 in Binzen) wurden hierzu konkrete Vorschläge gesammelt, u.a. die Einrichtung einer öffentlichen Anlaufstelle zur Unterstützung des Ehrenamts.



# Zielsystem 9

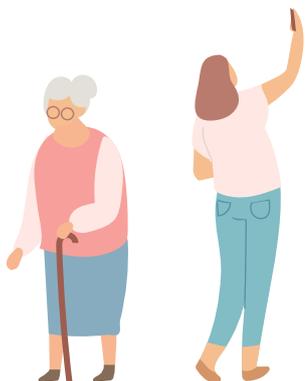
Stärkung des lokalen Wissens / das Dorf kennenlernen



## Binzen 2037

Die Vielfalt, der Umfang und das Interesse an lokalem Wissen in Binzen, sei es aus dem Bereich der Landwirtschaft, aus dem Handwerk, der gewerblichen Entwicklung von Binzen oder einem anderen Thema ist groß. Dieses Wissen soll erhalten und weitergegeben und gestärkt werden.

Die BinzenerInnen sollen von diesem reichen Schatz profitieren, in dem die gesammelten Vorschläge (z.B. die Gründung eines Kulturvereins, lokalisiert in der „Zehntscheune“) realisiert werden.



# Zielsystem 10

Netzwerke in der Gemeinde aufbauen,  
die Kommunikation untereinander verbessern



In Binzen besteht ein Interesse reale und virtuelle Netzwerke in der Gemeinde aufzubauen, um die Kommunikation untereinander zu verbessern. Die meisten Vorschläge sind bekannt und brauchen auch nicht die Gemeinde, um realisiert zu werden.

Nachbarschaftshilfe und -feste beispielsweise gab es immer und wären aus einem Bedarf heraus jederzeit zu beleben. Mehr organisatorischen Aufwand erfordert die Einrichtung eines Talente-Austauschs (s.a. ZEITBANK plus Lörrach e.V.).



# Zielsystem 11

Die Jugendarbeit in Binzen weiter unterstützen



## Binzen 2037

Die Jugendlichen in Binzen wünschen sich einen eigenen Treff-punkt (Indoor und Outdoor für Sommer), an dem sie ungestört und unbeobachtet von den Erwachsenen ihre sozialen Kontakte pflegen können.

Die Gemeinde unterstützt den „AK Jugend Binzen“ bei der Suche nach geeigneten Orten / Räumlichkeiten. Im Jugend-Dialog wurden zahlreiche Vorschläge zu Orten, Ausstattung, Organisation und Nutzung gemacht.



# Zielsystem 12

## Die Teilhabe der SeniorInnen verbessern



Die SeniorInnen in Binzen wünschen sich mehr Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben in Binzen, wobei diese gerne generationenübergreifend stattfinden (z.B. „Leihoma / -opa“, Junge schulen Alte in EDV) darf.

Der Alterseinsamkeit zu begegnen, braucht es viel Vertrauen und natürlich weitere ehrenamtliche Helfer, deren Arbeit seitens der Gemeinde und des Gemeindeverwaltungsverbands erleichtert (s.a. Ergebnisse Ideenschmiede 9.10.21) werden könnte. Weitere konkrete Vorschläge wurden benannt.



# Zielsystem 13

Mehr Freizeit- und Kulturangebote im Dorf  
(und drumherum)



## Binzen 2037

Die BürgerInnen von Binzen wünschen sich mehr Freizeit- und Kulturangebote im Dorf und drumherum.

Hierzu wurden einige Vorschläge gemacht, die zum einen das Kulturleben in Binzen bereichern sollen (bspw. Reaktivierung „RebKulTour“), andererseits Sport- und Freizeitangebote, die der körperlichen Ertüchtigung dienen (z.B. „Sportareal West“).

Die „Zehntscheune“ wird auch hier (siehe auch Zielsystem 5) als Ort für Kultur und Veranstaltungen gesehen.



# Zielsystem 14

Wir leisten uns eine engagierte Flüchtlingsarbeit



Gelingende Integration ist den EinwohnerInnen von Binzen wichtig und wird als Investition in die Zukunft gesehen.

Folgerichtig leistet sich die Gemeinde eine engagierte Flüchtlingsarbeit und unterstützt die ehrenamtlichen Helferkreise.

Unabhängig von den jeweiligen Zuständigkeiten werden zahlreiche Vorschläge (z.B. Helferkreise auf Verbandsebene im Gemeindeverwaltungsverband stärken) zur Integration eingebracht.



# Zielsystem 15

Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)  
deutlich verbessern



## Binzen 2037

Der öffentliche Personennahverkehr in Binzen soll deutlich verbessert werden. Ein alternatives Verkehrskonzept wird gewünscht, das vorsorgend (ohne Bedarfsprüfung) stimmige Verkehrsleistung anbietet. Weiterhin wird die Einstellung eines „Kümmerers für Mobilität“ im Kandertal vorgeschlagen.

Mit der Reaktivierungsinitiative des Landes hat die Option, die Kandertalbahn als Regio-S-Bahn zu entwickeln, neuen Schwung erfahren. Während große Teile der Bevölkerung sich diese Option mit Durchbindung nach Basel wünschen, sehen Verwaltung und Kommune aktuell keine schnelle Realisierung, weil diverse Fragen noch offen sind.



# Zielsystem 16

## Den Busverkehr in und um Binzen besser ausbauen



Der Busverkehr in und um Binzen soll besser ausgebaut werden, wobei dieser konzeptionell neu gedacht werden soll: flexibler, schneller, direkter. Die Vorschläge des Buskonzept der Verkehrsstudie Kandertal (Vorstellung 14.02.22) werden als Fortschritt gesehen und sollen zügig eingeleitet werden.

Weitere konkrete Vorschläge (z.B. Kombiverkehr: Übergänge Bus / Bahn optimieren) werden gemacht. Darüber hinaus soll sich die Gemeinde für einen überörtlichen Gemeindebus (wie Anruf-Sammeltaxi) einsetzen.



# Zielsystem 17

Den Radverkehr in und um Binzen fördern und ausbauen



Der Radverkehr soll ausgebaut werden, wobei zwei vorliegende Quellen hierfür benannt werden (Radverkehrskonzept Landkreis Lörrach sowie Maßnahmenliste eines Bürgers).

Dabei geht es um mehr, sichere (besonders für die Hauptstraße) und besser gekennzeichnete Radwege (möglichst nach dem Grundsatz: Trennung Straße und Radweg), aber auch um die sonstige Infrastruktur (z.B. Fahrradboxen an den Umsteigepunkten zum Nahverkehr).

Auch innovative Vorschläge, wie ein „Radschnellweg in Richtung Basel“, werden vorgeschlagen.

# Zielsystem 18

Fußwege sicher gestalten;  
Verkehrsberuhigung und Lärmreduzierung



Die Fußwege in Binzen sollen weiter ausgebaut und vor allem sicher gestaltet werden. Hierzu braucht es eine weitere Verkehrsberuhigung, die im Nebeneffekt auch zu Lärmreduzierung führt v.a. rund um Schule und Kindergarten (Nord- und Südhaus).

Die Hauptstraße steht dabei besonders im Fokus; hier wünscht man sich mehr Zebrastreifen, Verkehrsinseln (z.B. beim Toto-Lotto-Geschäft), mehr Verkehrskreisel sowie eine intensivere Überwachung der Tempo-30-Zone.



## Zielsystem 19

Auto- und LKW-Verkehr langsam zurückdrängen und für alternative Mobilitätsangebote sensibilisieren



Der Motorisierte Individualverkehr (MIV) soll langsam zurückgedrängt werden und der LKW-Verkehr deutlich reduziert werden. Hierzu braucht es einerseits Anreize für den Verzicht auf Individualverkehr (z.B. Attraktives ÖPNV-Angebot) und andererseits Erschwernisse (z.B. Spielstraßen, einschränkende Vorgaben in Bauleitplanung) für den MIV.

Mehr Sensibilisierung / Angebote im Bereich der alternativen, individuellen Mobilität und eine kommunale Kampagne für eine andere / weniger Mobilität (z.B. Car-Sharing) werden gewünscht.



# Zielsystem 20

## Aktive Parkraumbewirtschaftung einführen



Die Parkraum-Bewirtschaftung im Ort soll nach der Maxime „Parken wird teurer / kürzer“ optimiert werden. Hierzu bietet das aktuell in Arbeit befindliche Parkraumkonzept (FWT Freiburg) eine Grundlage.

Dem entgegen steht die Forderung nach mehr öffentlichen Parkplätzen (weil durch Anwohner belegt), wobei Abhilfe durch mehr Parkplätze in Wohngebieten (mit Anwohner-Parkausweisen) realisiert werden sollen.



# Zielsystem 21

## Standortmarketing „Gewerbe“ professionalisieren

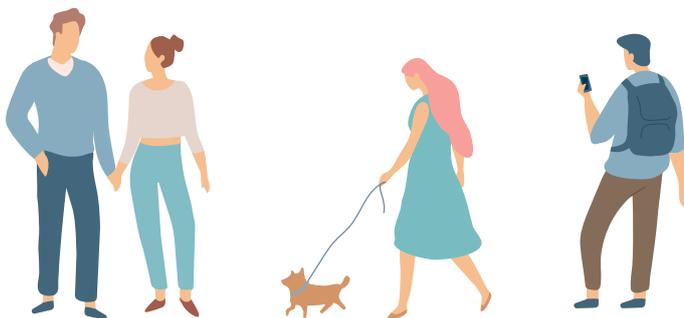


## Binzen 2037

Das Standortmarketing für die Gewerbe- und Industriebetriebe in Binzen soll professionalisiert werden.

Da dies Aufgabe des Binzener Gewerbes ist, sollte zunächst die „IG Lebendiges Binzen“ die Frage klären, wofür das Binzener Gewerbe eigentlich steht und ggfs. quantifizieren, für welche Wertschöpfung (oder andere Leistungen) man sich einsetzt.

Erst dann schließen weitere Maßnahmen im Standortmarketing (z.B. Flyer, Netzwerkarbeit) an. Die Unternehmen (v.a. die größeren) sind hierbei einzubinden.



# Zielsystem 22

## Förderung der kommunalen Arbeitswelt



Zu diesem Thema kamen sehr wenig konkrete Vorschläge, obwohl „das Arbeiten“ für die meisten doch sehr viel Lebenszeit in Anspruch nimmt.

Die Vorschläge streben eine aktivere lokale Vermittlung von Lehrstellen, Praktikumsplätzen und Arbeitsstellen an (Lokale Stellenbörse einrichten) und zielen auf die Einrichtung von „Shared Office Space“-Angeboten für unterschiedliche Nutzer ab.



# Zielsystem 23

## Gewerbeentwicklung aktiv steuern



## Binzen 2037

Wie auch bei der Wohnbebauung, soll es künftig bei der Gewerbeentwicklung nicht mehr um quantitatives, sondern um qualitatives Wachstum gehen.

Hierzu ist zunächst zu klären, welche Art von Gewerbe man in Binzen überhaupt möchte und es sind Kriterien zu definieren und Vorschläge zu machen (z.B. Start-Ups und „Entrepreneurship“ realisieren).

Eine Abstimmung über eine gemeinsam getragene Ausrichtung steht hier noch aus. Weitere Vorschläge, die Gewerbeentwicklung zu managen, liegen vor.



# Zielsystem 24

Gewerbliche Infrastruktur verbessern  
und Lokalökonomie stärken



Die lokalen Betriebe sollen gestärkt werden, u.a. indem die gewerbliche Infrastruktur verbessert wird. Hierbei geht es v.a. um den Ausbau der Breitbandversorgung (Internet, 5G etc.) sowie die Inventarisierung verfügbarer Gewerberäume und deren Bereitstellung.

Lokale Betriebe sollen bei der Auftragsvergabe bevorzugt und die Möglichkeit (auf die lokalen Betriebe) beschränkter Ausschreibungen sollten genutzt werden.

Die Lokalökonomie sollte durch Bewusstseinsarbeit (z.B. Vermitteln der „Vorteile für die Gemeinde“ durch lokale Produkte) gefördert werden.



# Zielsystem 25

Regional- und Direktvermarktung weiter fördern



## Binzen 2037

Die Regional- und Direktvermarktung (vor allem landwirtschaftlicher Produkte) soll weiter gefördert werden, um eine möglichst hohe Autarkie im Bereich Ernährung zu erreichen.

Hierzu werden einige Vorschläge gemacht, die entweder das Bewusstsein wecken und informieren sollen (z.B. publik machen, was es alles gibt, s.a. „LandKulTour“), oder konkrete Angebote schaffen bzw. diese verbessern sollen (z.B. „Markthalle“ zur lokalen Vermarktung erzeugter Nahrungsmittel).



# Zielsystem 26

## Regenerative Energieversorgung vorantreiben



In der Gemeinde Binzen soll die regenerative Energieversorgung weiter vorangetrieben werden.

Regenerative Energie wird überwiegend mit der Nutzung der Solarenergie gleichgesetzt; daneben wird ein gemeinschaftliches Wärmeverbundsystem (Start im Kandergrund; dann Erweiterung auf andere Dorfbereiche) in Binzen vorgeschlagen.

Der Gemeinde kommt bei den Bemühungen eine tragende Rolle zu (Koordination, Unterstützung, Info- und Erfahrungsaustausch-Veranstaltungen).

# Zielsystem 27

Klima- und Ressourcenschutz stärker berücksichtigen



## Binzen 2037

Der Klimaschutz und auch der Ressourcenschutz sollen in der Gemeinde (von allen) stärker berücksichtigt werden.

Es ist wichtig nicht auf Andere zu warten, sondern selbst mehr für „Klimaschutz vor der Haustüre“ zu tun. Die Sensibilisierung für das Thema, zu verdeutlichen, was der / die Einzelne für den Klimaschutz tun kann, stehen dabei im Zentrum.

Einige konkrete Maßnahmen (z.B. die vermehrte Nutzung von Regenwasser) werden vorgeschlagen.



# Zielsystem 28

## Natur und Landschaft erhalten und entwickeln



Die schöne Natur und Landschaft im Vorderen Kandertal soll erhalten und entwickelt werden.

Dabei wird zum einen die Rolle der Landwirtschaft als Landschaftspfleger (z.B. Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe sichern, aber auch die Reduktion der Maisanbauflächen), zum andern auch das Engagement der Gemeinde und der Unternehmen (z.B. Unternehmen für naturnahe Gärten / Flächen gewinnen) gesehen.



# Zielsystem 29

Den Bezug zur Natur stärken und fördern



## Binzen 2037

Der Bezug zwischen Mensch (und dessen Alltagsleben) und Natur soll (wieder) gestärkt und gefördert werden.

Unterschiedliche Formate (Workshops, Beratung, Schulausflüge) und Inhalte (z.B. Zusammenwirken Schädlinge / Nützlinge, „Kreislaufdenken“ verankern) wurden hierzu vorgeschlagen.

Im Kern geht es darum, das Wissen um die ökologischen Zusammenhänge unseres Daseins zu vermitteln und zu nutzen. Als Zielgruppe besonders benannt werden die Jugendlichen.



# Zielsystem 30

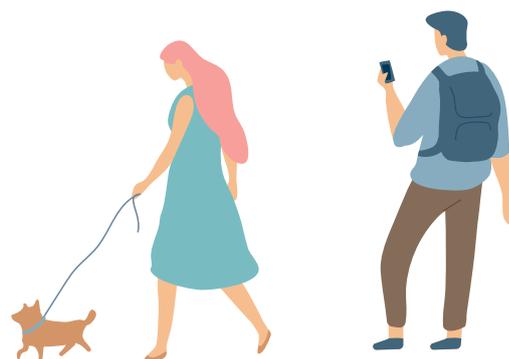
## Mehr Angebote für die Naherholung in Binzen



Die EinwohnerInnen von Binzen wünschen sich mehr Naherholungsangebote im Ort.

Ein wichtiges Ansinnen ist es, die Kander erlebbar und zugänglich zu machen (siehe auch Projekt 9, Klausur 2018).

Schön angelegte Spazierwege mit Bänken entlang der Kander bis zum Sport- und Freizeitgelände wünschen sich v.a. die SeniorInnen.



# Zielsystem 31

Optimierung der Arbeit / des Auftritts des Gemeinderats



## Binzen 2037

Die gute Arbeit des Gemeinderats soll durch eine Stärkung der Beteiligung und eine transparente Kommunikation nach außen (z.B. periodisch auf der Webseite über Fortschritte bei wichtigen Gemeindethemen zu informieren) verbessert werden.

Die Anliegen der Jugendlichen sollen stärker berücksichtigt werden.

# Zielsystem 32

Das Angebot an Bürgerbeteiligung verstetigen und intensivieren



Das Angebot an Bürgerbeteiligung soll verstetigt und intensiviert werden, um damit die Expertise / das Engagement der BinzenerInnen für die Gemeindeentwicklung besser zu nutzen.

Hierzu werden zahlreiche Formate (niederschwellig, vielfältig, gerne auch online, themenorientiert, zeitlich begrenzt) als Vorschläge gemacht.

Es wird auch gesehen, dass auf Seiten der BürgerInnen teilweise noch Überzeugungsarbeit zu leisten ist, die Bedeutung lokalen Engagements zu erkennen.

Als Koordinatoren wird ein Kulturverein bzw. ein Bürgerbüro gesehen.



# Zielsystem 33

Transparenz schaffen durch bessere Information seitens der Gemeinde



Die BinzenerInnen wünschen sich mehr Transparenz bezüglich des Wirkens in der Gemeinde und hierzu eine aktivere Informationspolitik.

Im Mittelpunkt steht dabei die Website der Gemeinde, die zukünftig aktueller und übersichtlicher informieren soll. Soziale Netzwerke (für niederschwellige Information via Instagram, Facebook, etc.) sollten implementiert, bestehende Bausteine (z.B. der Terminkalender) attraktiviert werden.

Auch physische Angebote (z.B. ein Informationsbüro oder ein Schwarzes Brett) wurden vorgeschlagen, um nicht web-affine BürgerInnen zu berücksichtigen.



# Zielsystem 34

## Politisches Engagement der Jugendlichen stärken



Das politische Engagement der Jugendlichen soll gestärkt werden, auch um die Entwicklung von deren Selbstverantwortung zu stärken. Dazu soll gemeinsam mit den Jugendlichen und der „AK Jugend Binzen“ eruiert werden, in welcher Form und mit welchen Formaten dies am besten zu erreichen ist.



# Die Umsetzung



## Die BürgerInnen weiter intensiv einbinden

Bürgermeister Andreas Schneucker und dem Gemeinderat ist es wichtig, die Bevölkerung auch bei der Umsetzung von Projekten zur Erreichung der Zielsysteme intensiv einzubinden. Manche Projekte können sicher auch direkt bürgerschaftlich gestemmt werden.

Die Umsetzung startet (abgesehen von den bereits laufenden Gemeindeinitiativen) nach der Feier zum Abschluss des Gemeindeentwicklungskonzepts Binzen 2037 am 4. November 2022.

Zur Unterstützung der gemeinsamen Umsetzung gibt es bereits einige Ideen, die dann vorgestellt und beworben werden. Angedacht sind beispielsweise Bürger-/Bürgerinnen-Werkstätten, in denen gemeinsam mit Fachleuten konkrete Projektideen zu einzelnen Zielsystemen entwickelt werden sollen. Wo Informationsbedarf besteht, wird- wie beim Thema „Ausbau Photovoltaik“ bereits geschehen- zu entsprechenden Dorfgesprächen eingeladen.

### Aktives Monitoring und Überprüfung der Zielerreichung

Die vom Gemeinderat beschlossenen Zielsysteme des Gemeindeentwicklungskonzepts Binzen 2037 sollen hinsichtlich des Umsetzungsfortschritts und der Aktualität regelmäßig überprüft werden. Dieses Monitoring soll jeweils vor den Haushaltsberatungen im Herbst erfolgen, um ggfs. entsprechende Mittel für die weitere Umsetzung bereitstellen zu können. Zunächst sollen Umsetzungsgrad und Aktualität durch eine „AG Monitoring“ überprüft werden. Deren Ergebnisse sollen dann in einem Dorfgespräch mit der Einwohnerschaft abgestimmt und schließlich vom Gemeinderat beschlossen werden.







# Notizen

A series of horizontal dotted lines for taking notes.



# Impressum

## ViSdP und Herausgeber

Gemeinde Binzen  
Bürgermeister Andreas Schneucker  
Am Rathausplatz 6  
79589 Binzen  
gemeinde@binzen.de  
www.binzen.de

### Texte

Komm...zept, Büro für Kommunikation, Moderation, Stadt-,  
Gemeindeentwicklungsplanung, Umfragen.  
Geschäftsführer: Frank Leichsenring  
Ecolog GmbH. Geschäftsführer: Stephan Dilschneider

### Koordination

Dr. Andrea Kühne, Gemeinde Binzen

### Satz & Gestaltung

Gregor Mohlberg, Freiburg

### Bildquellen

Gemeinde Binzen, Komm...zept, Frank Leichsenring,  
vilisto GmbH, Kandertalbahn, Musikverein Binzen, Rheinflügel Severin,  
lizenzierte Adobe Stock Bilder

Stand: Oktober 2022, Auflage 2000 Stück  
Druck: Rainbowprint- Druckerei Ganz, Zellingen-Retzbach



# Gemeinde Binzen

[www.binzen.de](http://www.binzen.de)

Gemeindeverwaltung Binzen  
Am Rathausplatz 6  
79589 Binzen

Telefon: 07621 6608-51  
[gemeinde@binzen.de](mailto:gemeinde@binzen.de)  
[www.binzen.de](http://www.binzen.de)